ZF macht Dakar-Truck zum Wüstenfön

Für die Rallye Dakar (5. bis 17. Januar) hat ZF einen neuen hybriden Antriebsstrang entwickelt. Der E-Antrieb Cetrax Lite RS verschafft dem Allrad-Truck des Riwald-Dakar-Teams zusätzliche 80 kW Dauer-, 150 kW Spitzenleistung sowie 1400 Newtonmeter (Nm) Drehmoment. ZF stattete gemeinsam mit MKR Technology den Renault C640 des Teams Riwald Dakar mit einem eigens für diesen Zweck entworfenen Antriebsstrang aus.

Kernstück ist ein spezieller Prototyp des zentralen elektrischen Achsantriebs von ZF. Für den Rallyeeinsatz wurde dieser jedoch hard- und softwaretechnisch neu ausgerichtet.

Durch die Übersetzungsstufe werden die 13.000 U/min der Asynchron-E-Maschine an die 2700 U/min angepasst, welche der 1000 PS starke Dieselmotor am Getriebeabtrieb abruft. ZF liefert neben dem E-Motor eine integrierte Leistungselektronik und das Hybrid-Steuergerät samt Software, die speziell für die Rallye Dakar programmiert wurde. Im gesamten Antriebsstrang ist zudem ein Automatgetriebe von ZF eingebaut. Ein Verteilergetriebe, auf das Verbrenner und E-Aggregat einwirken, macht den Renault-Truck zum Allrad-Offroader.

Das Riwald-Dakar-Team mit Pilot Gert Huzink tritt als einziges mit einem Hybridfahrzeug bei der Rallye Dakar 2020 an. Auf Teststrecken in Polen, Frankreich und den Niederlanden holte das Team einige Sekunden gegenüber anderen Fahrzeugen des Rennstalls heraus. Durch den Rekuperationseffekt der E-Maschine kann der Pilot die Bremsen später und härter betätigen und den Truck so länger im Grenzbereich fahren. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel

Renault C640 des Teams Riwald Dakar mit elektrischem Achsantriebs ZF Cetrax Lite RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF

Elektrischer Achsantrieb Cetrax Lite RS von ZF.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF